

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 04.12.2008

Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:35 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r Thomas Eggers

Ausschussmitglieder Peter Eggerichs
Dr. Almut Eickelberg
Karl-Heinz Groenhagen
Axel Homfeldt
Jörg Limberg
Gerhard Ratzel
Manfred Schmitz
Utta Schüder

Grundmandat Heinz Knefelkamp

Gäste: RM Just

Von der Verwaltung
nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
VA Olaf Kollmann

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 08. 10. 2008 - öffentlicher Teil

RM Eggerichs merkt an, dass er in der Sitzung am 08.10.2008 nicht angefragt hat, wann der Antrag des TuS Sillenstede auf der Tagesordnung steht, sondern warum der Antrag des TuS Sillenstede nicht auf der TO steht.

Die Niederschrift wird mit dieser Änderung genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Planung zur Weiterentwicklung des Freizeitbades "Aqua-Toll" **SV-Nr. 06//0433**

Herr Janssen vom Architekturbüro de Witt, Janssen und Partner stellt die Vorschläge des Büros hinsichtlich der Erweiterung des Freizeitbades um einen Außenbereich sowie das energetische Gebäudesanierungskonzept vor.

BM Böhling ergänzt die Ausführungen und weist auf die Ergebnisse der durchgeführten Besucherbefragung hin, in der sich die meisten Nutzer für den Neubau eines Außenschwimmbekens ausgesprochen haben.

RM Eggerichs stellt nachfolgende Anfragen, die von BM Böhling beantwortet werden:

- Welche Besuchergruppen werden das Außenbecken nutzen?

Kinder und Erwachsene jeweils zur Hälfte.

- Welche Bäder haben bereits Erfahrungen mit dem Bau eines Außenschwimmbekens gesammelt?

Bad Zwischenahn

- Bleibt das zu erwartende Plus bei den Besucherzahlen über den gesamten Abschreibungszeitraum bestehen?

Davon ist nicht auszugehen. Zuerst ist eine noch höhere Steigerung, später ein Rückgang der Auslastung zu erwarten. Dieses war auch so nach dem Umbau des Hallenbades zum Freizeitbad.

- An wie vielen Tagen ist das Außenschwimmbekens geöffnet?

An allen Tagen außer montags, ca. 310 Tage pro Jahr.

- Wie hoch ist nach der energetischen Sanierung der über den aktuellen Energiebedarf des Bades hinausgehende zusätzliche Energiebedarf für das Außenbecken?

Herr Janssen wird die zu erwartenden Energieverbräuche dem Protokoll beifügen (siehe Anlage).

RM Just meldet sich zu Wort. Auf Nachfrage des Vorsitzenden stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig dafür, RM Just als Gast Rederecht zu gewähren.

RM Just fragt an, ob der Verwaltung bekannt ist, dass durch die geplante Preiserhöhung die Vorteile des Aqua-Toll gegenüber den benachbarten Bädern aufgezehrt sind. Weiterhin fragt er an, ob es realistisch ist, bei einer Preiserhöhung von rd. 18 % von einer Besuchersteigerung um rd. 12 % auszugehen.

BM Böhling entgegnet, dass noch nicht jeder Tarif kalkuliert ist. Seiner Meinung nach schreckt ein höherer Tarif die Badegäste nicht ab, wenn das Angebot verbessert wird.

RM Knefelkamp merkt an, dass Außenbecken seiner Erfahrung nach nur selten genutzt werden.

Herr Janssen entgegnet, dass das Bad in Delmenhorst geschlossen wird, da es nicht über ein Außenbecken verfügt. Es werden keine Bäder ohne Außenbecken geplant. Der Badegast erwartet in der heutigen Zeit ein Außenbecken.

RM Eggerichs fragt an, ob die Stadt KfW-Kredite für Energiesparmaßnahmen erhält, wenn gleichzeitig ein Außenbecken gebaut wird.

Herr Janssen teilt mit, dass der Bau des Beckens unschädlich für die Gewährung von KfW-Krediten ist, da mit den KfW-Mitteln die energetische Sanierung des Bades finanziert wird.

RM Just bittet die Verwaltung, Vorschläge für die Erhöhung der einzelnen Tarife zu machen.

BM Böhling entgegnet, dass die Verwaltung ein detailliertes Konzept vorlegen wird, wenn die Politik den Auftrag dazu erteilt.

RM Schüder fragt an, ob die Innendecke noch so lange stabil ist, bis sie im Rahmen der Sanierung des Bades ebenfalls mit saniert wird. Weiterhin fragt sie an, ob die Leistung des Blockheizkraftwerkes für das zusätzliche Becken ausreicht.

Herr Janssen teilt mit, dass er die Sicherheit der Decke nicht beurteilen kann. Allerdings wird die Decke regelmäßig von Fachleuten untersucht und jeweils für ein Jahr freigegeben. Die Untersuchung wird während der Schließungszeit durchgeführt. Die Leistung des BHKW ist ausreichend. Durch die energetische Sanierung des Bades wird selbst mit dem neuen Becken voraussichtlich nicht mehr Energie als momentan benötigt.

RM Knefelkamp bittet darum, dass die Verwaltung zu den Vorschlägen der BfB-Fraktion Stellung nimmt.

RM Eggerichs beantragt, dass die Verwaltung eine Stellungnahme zu dem Schreiben der BfB-Fraktion in der nächsten Sitzung vorlegt.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

RM Dr. Eickelberg teilt mit, dass sie gegen die Abschaffung des Damen- und Seniorenschwimmens am Montag ist. Gerade diese Nutzergruppen schätzen die Möglichkeit eines eigenen Termins in einer gewissen Abgeschlossenheit.

RM Schüder fragt an, ob die Gemeinde Sande hinsichtlich Schulschwimmen im Aqua-Toll angefragt hat.

BM Böhling teilt mit, dass Sande eine grundsätzliche Anfrage gestellt hat.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. Betriebsabrechnung 2007 für das Bürgerhaus Schortens **SV-Nr. 06//0391**

StD Müller stellt die Betriebsabrechnung vor.

BM Böhling ergänzt, dass die Umsetzung der erarbeiteten Konzeption vorbereitet wird.

RM Homfeldt erklärt, dass aufgrund der vorliegenden Ergebnisse die Notwendigkeit der geforderten und vorliegenden Konzeption sichtbar geworden ist.

RM Eggerichs bittet darum, zukünftig die Raumnutzung durch die Vereine ebenso wie die Bauhofkosten als interne Leistungsverrechnung und nicht als fiktive Einnahmen darzustellen.

RM Schüder fragt an, wie hoch der Energieverbrauch des Bürgerhauses ist.

Der Energieverbrauch und die Kosten werden dem Protokoll beigelegt.

Der Ausschuss nimmt die Abrechnung zur Kenntnis.

8. Betriebsabrechnung 2007 für das Sport-, Freizeit- und Erlebnisbad Aqua-Toll **SV-Nr. 06//0392**

StD Müller stellt die Betriebsabrechnung vor. Sie erklärt, dass die Seite 2 der Abrechnung fehlerhaft ist. Die korrigierte Seite wird dem Protokoll beigelegt.

Der Ausschuss nimmt die Abrechnung zur Kenntnis.

9. Ferienpässe für Erwachsene **SV-Nr. 06//0422**

RM Schüder stellt das Schreiben der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

RM Homfeldt spricht sich dagegen aus, den Fachbereich Stadtmarketing mit der Erstellung von Ferienpässen für Erwachsene zu beauftragen, da

der FB bereits stark ausgelastet ist.

RM Schüder stellt klar, dass der Ferienpass hauptsächlich für Gäste gedacht ist, um sie während des Aufenthaltes auf das umfangreiche Freizeitangebot hinzuweisen. Sie schlägt vor, den TOP bis zur nächsten Sitzung des ASKT zu vertagen und die Leiterin des FB Stadtmarketing, Frau Schröder-Ward direkt zu befragen.

10. **Antrag des TUS Sillenstede auf Erweiterung des Sportplatzes Sillenstede SV-Nr. 06//0432**

StD Müller stellt den Antrag des TuS Sillenstede vor. Sie ergänzt, dass in der SV die angekündigte Skizze fehlt. Diese wird nachgereicht.

RM Ratzel teilt mit, dass er mit dem Beschlussvorschlag nicht einverstanden ist. Es soll keine Zusage für eine abschließende Beschlussfassung gegeben werden. Die Verwaltung soll lediglich einen Prüfauftrag erhalten.

RM Just meldet sich zu Wort. Auf Nachfrage des Vorsitzenden stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig dafür, RM Just als Gast Rederecht zu gewähren.

RM Just fragt an, inwieweit sich die Anträge des TuS Sillenstede und des HFC unterscheiden. Dem TuS Sillenstede wird von vornherein mitgeteilt, dass eine Erweiterung nur möglich ist, falls Fördergelder eingeworben werden können, während beim HFC verschiedene Alternativen geprüft werden.

BM Böhling erläutert, dass es sich um verschiedene Ausgangssituationen handelt. Der TuS hat von sich aus einen Antrag auf Erweiterung der Sportanlage gestellt, während die Politik die Verwaltung beauftragt hat, verschiedene Möglichkeiten zur Sanierung/Verlagerung der Sportanlage Klosterpark zu erarbeiten.

RM Schüder bittet darum, innerhalb der Verwaltung Anträge der Politik und der „Öffentlichkeit“ gleich zu behandeln.

BM Böhling erläutert, dass die Verwaltung niemals aus Anträgen der Politik Beschlussvorschläge formuliert, sondern jeweils Berichte fertigt. Dem jeweiligen Ausschuss steht die Entscheidung dann frei.

RM Homfeldt führt aus, dass noch erheblicher Beratungsbedarf besteht. Er beantragt, den Antrag des TuS Sillenstede zur weiteren Beratung an die Fraktionen zu geben.

RM Eggerichs erweitert den vorstehenden Antrag wie folgt:

Der Antrag des TuS Sillenstede wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen gegeben. Die Verwaltung soll Gespräche mit dem TuS hinsichtlich einer möglichen Umsetzung führen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

11. **Zwischenbericht zur möglichen Verlagerung der Sportanlage Klosterpark
SV-Nr. 06//0434**

BM Böhling gibt einen Zwischenbericht zur Verlagerung der Sportanlage Klosterpark. Er ergänzt, dass die angekündigte Anlage zum Stand der Schulden fehlt. Diese wird mit dem Protokoll nachgereicht.

RM Knefelkamp weist auf den vorliegenden Antrag der BfB-Fraktion hin, von einer Verlagerung des Sportplatzes Klosterparks Abstand zu nehmen.

RM Eggerichs fragt an, was der Vorschlag des HFC bedeutet, „man könne die Anlage in Schoost mit einbringen“. Er beantragt, den Antrag der BfB-Fraktion wegen der Kurzfristigkeit zur weiteren Beratung an die Fraktionen zu geben.

RM Ratzel fragt an, was „Bestandsschutz“ bedeutet.

BM Böhling erklärt, dass alle Veränderungen der bestehenden Sportanlage Klosterpark in enger Abstimmung mit der Kommunalaufsicht durchgeführt werden müssen.

Der HFC bietet an, die Sportanlage in Schoost in das Eigentum der Stadt oder eines Investors zu übergeben und Nutzungsentgelte zu bezahlen.

RM Ratzel stellt fest, dass der HFC Sanierungskosten von 3,85 Mio. € ermittelt hat. Er fragt an, ob die Verwaltung diese Kostenschätzung geprüft hat.

BM Böhling teilt mit, dass die von der Verwaltung geschätzten Kosten von der HFC-Schätzung abweichen. Aus diesem Grund wurde ein Fachbüro mit der Kostenermittlung beauftragt.

Nach weiterer Diskussion wird wie folgt beschlossen:

Der Antrag der BfB-Fraktion wird abgelehnt. Darüber hinaus wird die Gelegenheit zur Beratung in den Fraktionen zurückgestellt.

12. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.